AMTLICHE MITTEILUNGEN
UND INFORMATIONEN DER INVG

Ausgabe 1/2003
7. Jahrgang

Haltestelle

Auflage 85.500 Exemplare • www.invg.de

Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH

INVG im Winter

INVG-Faschingsfahrplan

Airport-Express

19. Ingolstädter Kabaretttage

10. Literaturtage

INVG im Winter

Besonders im Winter ist der Einstieg an allen Türen nicht unbedingt förderlich. Die Linienbusse sind zwar mit effektiven Heizgeräten ausgestattet, aber gerade bei niedrigen Temperaturen ist das dauernde Öffnen und Schließen der Türen nicht gerade unterstützend für einen wohltemperierten Innenraum. Im Winter werden die Buschauffeure das Einsteigen an allen Türen nicht mehr automatisch zulassen. Nur an den stark frequentierten Haltestellen, wie zum Beispiel Zentraler Omnibusbahnhof, Harderstraße, Rathausplatz, Brückenkopf, Klinikum und Hauptbahnhof wird automatisch der Einstieg an allen Türen gestattet. An den anderen Haltestellen, wo das Fahrgastaufkommen entsprechend gering ist, wird in der kalten Jahreszeit nur die vordere Tür geöffnet. Die Fahrgäste werden dabei um Verständnis gebeten, dass diese Maßnahme im Interesse aller erfolgt. Auch ist zu berücksichtigen, dass der Fahrer nicht wie die Fahrgäste nur zehn oder 15 Minuten im Bus verbringt, sondern den ganzen Tag.

Das Winterwetter stellt immer wieder große Herausforderungen an alle Verkehrsteilnehmer.

Tarif-Hinweis:

INVG-Fahrkarten nach altem Tarif bis 31. März umtauschen

Bereits seit dem 1. November 2002 sind die neuen Tarife der INVG gültig. Fahrkarten nach dem alten Tarif haben zum 30. November 2002 ihre Gültigkeit verloren. Diese Fahrkarten können gegen Anrechnung des Restwertes in der INVG-Mobilitätszentrale in Ingolstadt, Dollstraße 7, bis zum 31. März 2003 umgetauscht oder auf Wunsch der Restwert erstattet werden. Bei Erstattung des Restwertes ist eine Bearbeitungsgebühr entsprechend dem Personenbeförderungsgesetz fällig (1,50 Euro). Jahreskarten und Job-Tickets, die mit dem Gültigkeitsbeginn 1. Oktober 2002 oder früher verkauft wurden, bleiben bis zum aufgedruckten Datum gültig.

Aussteigen außerhalb von INVG-Haltestellen

Die INVG bietet ihren Kunden den Service an, dass ab 20 Uhr Fahrgäste auf allen Omnibuslinien der INVG auch außerhalb von Haltestellen aussteigen können. In der Regel wird jedoch der Fahrer abwägen müssen, ob sämtliche Sicherheitsaspekte beachtet sind und ein störungsfreier Verkehrsfluss im Straßenverkehr gewährleistet ist, wenn ein Unterwegshalt eingelegt werden soll (z.B. im Audi-Kreisel ist kein Bus-Stopp möglich).

Es gelten folgende gesetzliche Bedingungen und Verhaltensregeln:

1. Beim Unterwegshalt ist die Straßenverkehrsordnung genauestens zu beachten. Nicht gestattet ist das Aussteigenlassen beim Halt an Lichtsignalanlagen auf dem linken Fahrstreifen, wenn ein rechter Fahrstreifen vorhanden ist, im Bereich von scharfen Kurfen und Kuppen sowie an unübersichtlichen Straßenstellen, an Absperrungen, bei Wetterlagen mit Eis- bzw. Schneeglätte. Das Aussteigenlassen ist nicht gestattet, wo das Halten bereits unzulässig ist, bei schlechten Straßen- und Sichtverhältnissen (bei Nebel, starker Schneefall und ähnliches) wegen der Gefahr von Auffahrunfällen sowie wegen Gefährdung der Fahrgäste nach dem Aussteigen aus dem Bus. Das Aussteigen ist ebenfalls nicht gestattet außerhalb geschlossener Ortschaften.

2. Der Fahrgast muss seinen Aussteigewunsch dem Fahrer rechtzeitig, jedoch spätestens eine Haltestelle vor dem Aussteigeziel mitteilen.

3. Beim Unterwegshalt darf nur ausgestiegen werden.

4. Zwischen zwei Haltestellen wird grundsätzlich nur einmal angehalten.

5. Der Ausstieg darf aus Sicherheitsgründen nur an der vorderen Tür erfolgen. Neben den Fahrgästen werden hier erhöhte Anforderungen auch an die Busfahrer gestellt, die erst die Tür öffnen dürfen, wenn ein gefahrloses Aussteigen gewährleistet werden kann.

6. Die Entscheidung, ob ein Unterwegshalt möglich ist, trifft ausschließlich der Fahrer.

7. Der zum Anhalten gesetzte rechte Fahrtrichtungsanzeiger ist solange eingeschaltet zu lassen, bis der Aussteigevorgang beendet ist.

Diese Regelungen gelten für alle im Verbund betriebenen Linien im gesamten INVG-Verkehrsgebiet.

Eine Bitte an die Fahrgäste

Oft ist zu beobachten, dass Fahrgäste erst im Bus den Geldbeutel öffnen, um den Fahrschein zu kaufen. Nicht selten mit einem größeren Geldschein. Wir bekommen dadurch Probleme. Nicht immer kann unser Fahrpersonal auf große Scheine herausgeben und außerdem dauert der Fahrscheinverkauf sehr lange. Die anderen Fahrgäste müssen unnötig warten!

Bitte halten Sie Ihr Fahrgeld für den Fahrkartenverkauf abgezählt bereit. Sie helfen mit, die Beförderung unserer Fahrgäste schnell und zügig durchzuführen.
Unser Fahrpersonal ist nicht verpflichtet, Beträge über 10 Euro zu wechseln sowie Ein- und Zwei-Cent-Stücke im Betrag von mehr als 10 Cent und erheblich beschädigte Geldscheine und beschädigte Münzen anzunehmen.

Soweit das Fahrpersonal Geldbeträge über 10 Euro nicht wechseln kann, erhalten Sie eine Quittung über den zurückbehaltenen Betrag, den Sie dann beim Verkehrsunternehmen oder der INVG abholen können. Wenn Sie eine solche Quittung nicht akzeptieren wollen, können wir Sie leider nicht befördern.

IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:
INVG, Mobilitätszentrale, Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/ 9341825

Verantwortlich für den Inhalt:
INVG-Geschäftsführer Helmut Chase

Redaktion:
Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle; Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller, Ettinger Straße 6, 85057 Ingolstadt, Tel. 0841/ 33617, Fax 0841/17479

Druck:
Courier Druckhaus, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt, Auflage: 85.500 Stück

Verteilung:
83.000 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet. Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr - Änderungen vorbehalten.
Gedruckt auf Recycling-Papier.

Mit dem INVG-Busservice die "tollen Tage" genießen

Mit den Bussen der INVG sicher zu den Faschingsveranstaltungen und sicher wieder nach Hause - so kann man die "tollen Tage" unbeschwert genießen.
Die Erfahrungen aus dem Faschingsverkehr in den vergangenen Jahren haben gezeigt, dass der Linienbetrieb der INVG von den Fahrgästen gut angenommen wurde. Unter dem Verkehrssicherheitsgesichtspunkt (0,5 Promillegrenze) ist es sinnvoll für Nachtschwärmer diese Angebote zu nutzen.
Zu den Höhepunkten der närrischen Zeit bietet die INVG auch heuer ein zusätzliches Fahrplanangebot an:
In den Nächten vom 27. auf 28. Februar (Weiberfasching) sowie 1. März auf 2. März (Faschingssamstag) fahren die Linien 10, 11, 15, 16, 20, 21, 25, 30, 40, 44, 50, 60 und 70 zusätzlich um ca. 2.05, 3.05, 4.05 und 5.05 Uhr.
Die offiziellen Fahrzeiten sind aus der INVG-Fahrplanbox zu entnehmen.

Die Faschingszeit genießen – mit den INVG-Bussen bequem zu den Veranstaltungen und unbeschwert wieder nach Hause.

Kein Essen und Trinken in den Bussen

In Bussen ist während der Fahrt das Essen und Trinken nicht gestattet. Dieses Verbot besteht nicht deshalb, um die Kunden zu drangsalieren, sondern um insgesamt Gefahren abzuwenden. Bei bestimmten Verkehrssituationen ist zu befürchten, dass die Getränke oder das Essen durch den Bus fliegen und so andere Fahrgäste nicht nur verschmutzt werden, sondern auch Verletzungsgefahr besteht. Dabei ist besonders zu beachten, dass bei Verwendung von Bechern oder anderen Verpackungsmaterialien wie zum Beispiel Gläser oder Flaschen durchaus Gefahren für andere Fahrgäste entstehen können. Neben Verletzungen durch das Herumfliegen von Gläsern und Flaschen ist vor allen Dingen auch die Bruchgefahr besonders zu sehen. Weiter ist zu berücksichtigen, dass kein Fahrgast gerne auf einem Sitz Platz nimmt, auf dem vorher ausgiebig Brotzeit gemacht wurde und eventuell dabei verschmutzt wurde.
Bitte vermeiden Sie auch das Abstützen der Füße auf den Sitzen.

Rollerblades verboten

Die Verwendung von Rollerblades ist in Bussen ebenfalls verboten, bei Schnellbremsungen und dergleichen ist es den Fahrgästen mit Rollerblades nicht möglich, ausreichend Halt im Bus zu finden, deshalb ist die Gefahr gegeben, dass der Nutzer von Rollerblades selbst stürzt oder durch den Bus rutscht und sich und andere Fahrgäste dabei wesentlich verletzen könnte.

Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen

Beispiel 1
Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her.
Sobald der Bus - während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

Absolutes Überholverbot.

Beispiel 2
Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebucht) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.
Nun dürfen Sie mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h) am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

Beispiel 3
Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.
Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten

Bus-Wartehäuschen an der Fachhochschule fertiggestellt

Nach insgesamt rund einjähriger Planungs- und Bauzeit konnte vor wenigen Wochen der Aufbau des neuen Bus-Wartehäuschens an der Fachhochschule Ingolstadt (Esplanade) erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt rund 50.000 Euro investierte die Firma Wall für den Unterstand, der in Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen und Architekten der FH gebaut wurde. Markus Strasser (3. v. li.), Nierderlassungsleiter der Firma Wall und INVG-Geschäftsführer Helmut Chase (4. v. li.) nahmen das Bus-Wartehäuschen offiziell in Betrieb. Von der Firma Wall werden in Ingolstadt insgesamt 120 Wartehäuschen betreut.

Die Bahn DB

Bayern-Ticket

21,–

5 Leute, 1 Tag

Für 21 Euro fahren mit einem Ticket bis zu fünf Personen oder Eltern/Elternteil mit allen eigenen Kindern (unter 15 Jahren) einen Tag durch Bayern. Montag bis Freitag von 9 bis 3 Uhr des Folgetages in der 2. Klasse in den Zügen des Nahverkehrs der Deutschen Bahn (S, RB, RE, IRE) in Bayern. Es gilt auch bis Ulm Hbf, Kufstein und Salzburg, auf der Außerfernbahn, auf den Strecken der Bayerischen Oberlandbahn, auf der Strecke Lindau–Memmingen über Kißlegg sowie in allen Verkehrsmitteln des MVV und VGN. Näheres bei allen DB ReiseZentren oder unter www.bahn.de.

BAYERN TAKT

Regio Bayern

Fahrscheinautomaten tix: Bustickets bargeldlos kaufen

Seit Frühjahr dieses Jahres können die INVG-Kunden an zentralen Omnibushaltestellen im Verbundgebiet und in den Niederlassungen der Sparkasse Ingolstadt ihre Tickets bargeldlos an tix Fahrkartenautomaten kaufen.

Der Fahrscheinautomat tix ist ein kleiner Helfer für den schnellen Ticketverkauf. tix ist ein schöner Fahrscheinautomat, der sich mit der ec-Karte, -Card, SparkssenCard oder Bank-Card mit GeldKartenChip begnügt, die Sie bei Ihrer Sparkasse oder Bank bekommen. Der Geldkarten-Chip befindet sich auf fast jeder Bank-Card oder ec-Karte. In nahezu allen Geschäftsstellen der Sparkasse Ingolstadt kann man die Karten an den GeldKarten-Terminals aufladen. Dann haben Sie immer das passende Fahrgeld dabei.

Der Fahrscheinverkauf mit Bargeld ist oft umständlich. Mal hat man kein Kleingeld dabei, mal muss man lange im Geldbeutel kramen, bis man die passenden Münzen gefunden hat. An der tix-Ticketsäule geht das alles viel einfacher und schneller: Sie schieben die ec-Karte, -Card, Sparkassen-Card oder Bank-Card in die Säule, wählen die Fahrscheinart und schon kommt Ihr Ticket. Der Betrag wird automatisch von der Karte abgebucht. Bei tix haben Sie Ihr Ticket in 20 Sekunden.

tix-Fahrkartenautomaten (grün) sind im Bereich von INVG-Haltestellen aufgestellt

tix-Fahrkartenautomaten (rot) sind in der Sparkassen-Hauptstelle und Sparkassen-Filialen aufgestellt.

tix-Fahrscheinautomat einfach zu bedienen

An tix-Fahrscheinautomaten erhalten Sie alle Fahrscheine mit Ausnahme Job-Ticket und Jahreskarte. In der INVG-Mobilitätszentrale, in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, sind weiterhin alle Tickets erhältlich.

Der Kunde bedient tix über einen Bildschirm. Das ist ganz einfach, weil tix genau anzeigt was zu tun ist. Mit tix kommen die Kunden leichter zurecht, als mit herkömmlichen Automaten, da Sie den Umgang beispielsweise an EC-Automaten, gewohnt sind.

In diesen Sparkassen-Filialen können Sie "tixen"

- Sparkassenhauptstelle am Rathausplatz
- Sparkasse Am Stein
- Sparkasse Asamstraße
- Sparkasse Berliner Straße
- Sparkasse Eriagstraße
- Sparkasse Etting
- Sparkasse Ettinger Straße
- Sparkasse Friedrich-Ebert-Straße
- Sparkasse Friedrichshofen
- Sparkasse Neuburger Straße
- Sparkasse Gaimersheimer Straße
- Sparkasse Gerolfing
- Sparkasse Goethe-/Haenlinstraße
- Sparkasse Goethe-/Schillerstraße
- Sparkasse Irgertsheim
- Sparkasse Klein-Salvator-Straße
- Sparkasse Krumenauerstraße
- Sparkasse Mailing
- Sparkasse Münchener Straße
- Sparkasse Oberhaunstadt
- Sparkasse Unsernherrn
- Sparkasse Westpark
- Sparkasse Zuchering
- Sparkasse Gaimersheim
- Sparkasse Hepberg
- Sparkasse Kasing
- Sparkasse Kösching
- Sparkasse Oberdolling
- Sparkasse Wettstetten
- Sparkasse Eitensheim
- Sparkasse Lenting
- Sparkasse Stammham
- Sparkasse Baar-Ebenhausen
- Sparkasse Großmehring
- Sparkasse Manching
- Sparkasse Oberstimm
- Sparkasse Reichertshofen

Standorte von tix im Bereich von INVG-Haltestellen

2x Haltestelle Rathausplatz
2x Haltestelle Rathausplatz/Schutterstraße
2x Haltestelle Brückenkopf
2x Haltestelle ZOB/Harderstraße
2x Haltestelle Harderstraße
2x Kreuztor
3x ZOB/Bussteig 1/12/20
1x Weningstraße
3x Westpark

INVG-Mobilitätszentrale in Ingolstadt, Dollstraße 7

So funktioniert der Fahrkartenautomat tix

Sprache wählen (bei Bedarf)

1. GeldKarte einschieben

2. Fahrkarte wählen

3. Tarifzone wählen

4. Kauf bestätigen

5. Ticket und Geldkarte entnehmen

Für die Kunden bringen die neuen tix-Ticketsäulen eine ganze Reihe von Vorteilen:

- **tix ist bequem, weil der Kunde das Fahrgeld immer passend hat**
- **tix ist dank bildschirmgeschützter Benutzerführung kinderleicht zu bedienen**
- **tix ist schnell, der Kunde erhält seine Fahrkarte in sekundenschnelle**
- **dank tix geht es zügig voran, weil die Kunden die Tickets vor dem Einsteigen kaufen und nicht mehr beim Fahrer**

Fahrplan Airport-Express X 109

X 109 Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - Ingolstadt - Audi-Forum - MUC Flughafen München X 109

alle Tage

Ingolstadt - KVB-Betriebshof	02.00	03.30	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	21.30	22.30
Ingolstadt - Audi-Forum	02.02	03.32	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	21.32	22.32
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20	02.07	03.37	05.07	06.37	08.07	09.37	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	21.37	22.37
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße	02.12	03.42	05.12	06.42	08.12	09.42	11.12	12.42	14.12	15.42	17.12	18.42	20.12	21.42	22.42
Pfaffenhofen - Break Out	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	20.30	22.00	23.00
Flughafen München -Briefzentrum Freising	⁞	⁞	05.52	07.22	08.52	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	20.53	22.23	23.23
Flughafen München - Night-Flight	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	20.56	22.26	23.26
Flughafen München - Besucherpark	02.51	04.21	05.55	07.25	08.55	10.21	11.51	13.21	14.51	16.21	17.51	19.21	20.59	22.29	23.29
Flughafen München - Zentralbereich	02.54	04.24	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	21.02	22.32	23.32

hält bei Voranmeldung an den BAB-Anschlußstellen Langenbruck, Agip Tankstelle und Pfaffenhofen, Total Tankstelle jeweils zum Einsteigen;
am 24. Dezember und am 31. Dezember findet die Letzte Fahrt um 20:00 Uhr statt;

X 109 Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - MUC Flughafen München - Ingolstadt - Audi-Forum X 109

alle Tage

Flughafen München - Zentralbereich	03.30	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	21.30	23.00	00.45
Flughafen München - Besucherpark	03.33	05.03	06.33	08.03	09.33	11.03	12.33	14.03	15.33	17.03	18.33	20.03	21.33	23.03	00.48
Flughafen München - Night-Flight	03.35	05.05	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	23.05	00.50
Flughafen München -Briefzentrum Freising	⁞	⁞	06.36	⁞	⁞	⁞	12.36	14.06	15.36	17.06	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞
Pfaffenhofen - Break Out	03.53	05.23	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	⁞	23.23	01.08
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße	04.16	05.46	07.16	08.43	10.13	11.43	13.16	14.46	16.16	17.46	19.13	20.43	22.13	23.46	01.31
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20	04.23	05.53	07.23	08.50	10.20	11.50	13.23	14.53	16.23	17.53	19.20	20.50	22.20	23.53	01.38
Ingolstadt - Audi-Forum	04.29	05.59	07.29	08.56	10.26	11.56	13.29	14.59	16.29	17.59	19.26	20.56	22.26	23.59	01.44
Ingolstadt - KVB-Betriebshof	04.32	06.02	07.32	08.59	10.29	11.59	13.32	15.02	16.32	18.02	19.29	20.59	22.29	00.02	01.47

hält bei Bedarf an den BAB-Anschlußstellen Pfaffenhofen, Total Tankstelle und Langenbruck, Agip Tankstelle jeweils zum Aussteigen;
am 24. Dezember und am 31. Dezember findet die letzte Fahrt um 21:30 Uhr statt;

Tarife Airport-Express X 109

Der Ingolstädter Airport-Express ist der bequemste Weg zum Flughafen München. Er holt Sie an den zentral gelegenen Haltestellen in Ingolstadt ab und bringt Sie schnell und komfortabel zu Ihrem Flug. Ganz egal, mit welcher Fluggesellschaft Sie fliegen, den Weg dorthin können Sie zu attraktiven Konditionen genießen.

	von/nach Ingolstadt	von/nach Pfaffenhofen
	€	€
Einzelfahrschein Erwachsene	14,50	9,—
Hin- und Rückfahrt Erwachsene	24,—	14,—
Einzelfahrschein Kinder	10,50	6,50
Hin- und Rückfahrt Kinder	18,—	10,50
Familienkarte	30,—	18,—
Hin- und Rückfahrt Familien	50,—	30,—
Wochenkarte Erwachsene	50,—	40,—
Wochenkarte Schüler/Auszubildende	41,—	30,—
Monatskarte Erwachsene	160,—	133,—
Monatskarte Schüler/Auszubildende	123,—	102,50
Jahreskarte Erwachsene	1.585,—	1.330,—
Jahreskarte Schüler/Auszubildende	1.227,—	1.023,—
Break-Out	6,—	
Night-Flight	8,—	6,—

Bustür schließt automatisch

Bei Niederflurbussen mit drei Türen, bei Solo-Fahrzeugen sowie vier Türen bei Gelenkbussen ist es bauartig bedingt, dass sich die Türen automatisch schließen, wenn kein Fahrgast mehr ein- oder aussteigt.

Solange der Bus noch an der Haltestelle steht, muss zum Türöffner der Türtaster nochmals betätigt werden. In den Stufen der hinteren Ausstiegstür befinden sich Sensoren; sie messen die Belastung der jeweiligen Stufen. Wenn die Trittstufen nicht belastet werden, ist von der allgemeinen Betriebserlaubnis vorgegeben, dass sich diese Türen automatisch zu schließen haben.
Wenn Fahrgästen die Tür gleichsam vor der Nase geschlossen wird, oder wie es schon vorkam während des Einladens eines Kinderwagens geschlossen wird, kann der Busfahrer nicht eingreifen. Erst der Kontakt der Türe mit dem "Hindernis" oder die Belastung der entsprechenden Trittstufe öffnet die Tür neben Betätigung des Türtasters wieder.
Die dritte Einstiegstür beim Solo-Bus, bzw. die vierte Tür beim Gelenkbus sind nicht für den Ein- oder Ausstieg mit Kinderwagen vorgesehen. Für Kinderwagen ist in der Regel der erste und zweite Einstieg vorgesehen, beide Türen sind mit entsprechenden Symbolen auch gekennzeichnet.
In diesen Bereichen ist das Fahrzeug in der Regel so abgesenkt, dass ohne nennenswerte Anstrengungen der Bus jederzeit bestiegen werden kann.

INVG-Miniaturbus sehr beliebt

Für Sammler und Liebhaber von Miniatur-Fahrzeugen bietet sich jetzt wieder die Gelegenheit, ein Sondermodell eines INVG-Miniaturbusses zu erwerben: Für den Preis von 20,50 Euro ist ein dreitüriger Mercedes Citaro Stadtbus im Maßstab 1:87 - mit der Originalgestaltung "Georgisches Kammerorchester" Ingolstadt - in der INVG-Mobilitätszentrale, Dollstrafle 7 in Ingolstadt, erhältlich. Der große Bus mit dieser Gestaltung ist seit Mitte vergangenen Jahres im Linienverkehr der INVG auf den Straßen der Region unterwegs.

Richtiges Entwerten

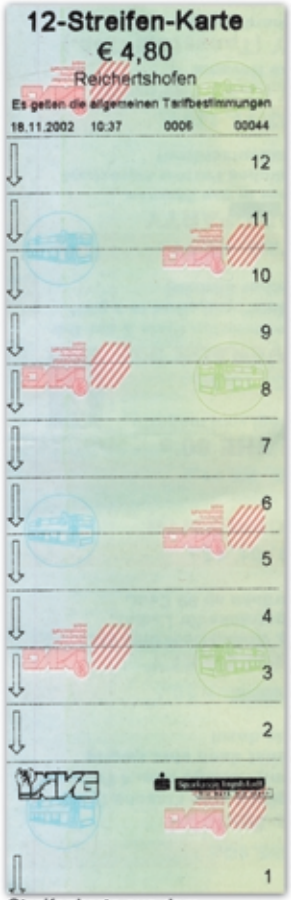
Die Streifenkarte wird im Vorverkauf mit 12 oder 24 Streifen ausgegeben, in den Fahrkartenautomaten tix mit 12 Streifen. Die Streifenkarte kann auch von mehreren Fahrgästen gleichzeitig benutzt werden. Für jeden Fahrgast ist die für das Fahrziel erforderliche Anzahl von Streifen zu entwerten. Dabei gelten die entwerteten Streifen und alle leeren Streifen mit niedrigerer Nummer als entwertet. Reichen Restabschnitte einer Streifenkarte für die Fahrt nicht aus, so können diese durch Abschnitte einer neuen Karte ergänzt werden. Die Einzelabschnitte sind der Reihenfolge nach zu entwerten.
Bitte nach dem Einstieg in den Bus sofort und für jede begleitende Person entwerten. Benötigte Streifen in der Nummernfolge abzählen und nicht benötigte Streifen nach hinten knicken. Karte in Pfeilrichtung in den Entwerter einführen und Signalton abwarten.

Sie wollen bei der Streifenkarte für **eine Person** auf der **Kurzstrecke** (4 Haltestellen) Ihre Busfahrkarte entwerten: Knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 2 oben zu sehen ist.
Schieben Sie die Karte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter (akustisches Signal ertönt beim Entwerten).
Je Person sind immer 2 Streifen zu entwerten.

Sie wollen bei der Streifenkarte für **eine Person** und **eine Fahrt** in den **Fahrzonen 10 oder 21 oder 22** (Tarifstufe 1) Ihre Busfahrkarte entwerten: Knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 3 oben zu sehen ist.
Schieben Sie die Karte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter (akustisches Signal ertönt beim Entwerten).
Je Person sind immer 3 Streifen zu entwerten.

Sie wollen bei der Streifenkarte für **eine Person** und **eine Fahrt in der Zone 10+21 oder 10+22** (jeweils Tarifstufe IN+) Ihre Busfahrkarte entwerten: Knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 4 oben zu sehen ist.
Schieben Sie die Karte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter (akustisches Signal ertönt beim Entwerten).
Je Person sind immer 4 Streifen zu entwerten.

Sie wollen bei der Streifenkarte für **eine Person** und **eine Fahrt in den Zonen 10+20** (Tarifstufe 2) Ihre Busfahrkarte entwerten: Knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 5 oben zusehen ist.
Schieben Sie die Karte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter (akustisches Signal ertönt beim Entwerten).
Je Person sind immer 5 Streifen zu entwerten.



Streifenkarte aus dem tix Fahrkartenautomat

Schwarzfahren kostet 40,- €

40,- € sind viel Geld! Nach den Allgemeinen Beförderungsbedingungen muß die INVG diesen Betrag erheben, wenn die INVG-Verkehrsmittel ohne gültigen Fahrausweis benutzt werden.
Der ausführliche Text der Allgemeinen Beförderungsbedingungen kann bei der INVG eingesehen oder auf Wunsch zugesandt werden.

Tipps und Ratschläge zur Sicherheit im ÖPNV

Busse sind mit Abstand die sichersten Fortbewegungsmittel im Straßenverkehr, wie Statistiken immer wieder deutlich belegen. Neben den vielseitigen Bemühungen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft und ihrer Partnerunternehmen die Sicherheit der Kunden stets zu gewährleisten, ist auch jeder Fahrgast verpflichtet, durch sein Verhalten selbst einen Teil zur Sicherheit im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) beizutragen. Der Straßenverkehr erfordert von allen Verkehrsteilnehmern hohe Aufmerksamkeit sowie korrektes und rücksichtsvolles Verhalten.

Das Ein- und Aussteigen für Fahrgäste mit Kinderwagen und für Rollstuhlfahrer ist bei allen Bustypen nur an der Mitteltür möglich. An den jeweiligen Aussentüren und im Innenbereich sind die entsprechenden Symbole angebracht.

Beförderungsvertrag

Entsprechend den Beförderungsbedingungen gehen Fahrgäste und Verkehrsunternehmen mit dem Kauf eines Fahrausweises und dem Betreten des Linienbusses einen Beförderungsvertrag ein. In den Beförderungsbedingungen sind Rechte und Pflichten auch der Fahrgäste geregelt.

Darüber hinaus gibt die INVG ihren Kunden Tipps und Ratschläge für sicheres Verhalten in den Bussen, gefahrloses Ein- und Aussteigen sowie wichtige allgemeine Hinweise. Insbesondere beim Abfahren an den Haltestellen ist vom Fahrpersonal höchste Konzentration auf das rasch ablaufende Verkehrsgeschehen gefordert. Deshalb sind die, vom Fahrgast selbst zu bedienende Fahrzeugtüren mit entsprechenden Sicherheitseinrichtungen versehen.

Türmechanismus bei Bussen

Bei den modernen Niederflurbussen mit drei Türen und den Gelenkbussen mit vier Türen öffnen sich die Türen durch die Betätigung der am Bus angebrachten Drucktaster automatisch. An den viertürigen Gelenkbussen sind diese Tasten in der Mitte und neben der hinteren Tür zu finden. Nach dem Einsteigevorgang schließen sich die Türen wieder automatisch.

Ein- und Aussteigen

Es ist schon vorgekommen, dass Personen beim Ein- oder Aussteigen stürzten und sich Verletzungen zuzogen. Bitte beachten Sie folgendes: Benötigen Sie mehr Zeit zum Ein- und Aussteigen, empfehlen wir Ihnen immer die erste Tür des Busses zu benutzen. Dort hat Sie der Fahrer am besten im Blickfeld und kann somit, wenn nötig entsprechend reagieren.
Für Fahrgäste mit Kinderwagen wurde an der jeweils dafür vorgesehenen Tür ein Kinderwagensymbol angebracht, damit Sie gleich die richtige Tür finden.
Das Ein- und Aussteigen für Fahrgäste mit Kinderwagen und für Rollstuhlfahrer ist bei allen Bustypen nur an der Mitteltür möglich. An den jeweiligen Außentüren und im Innenbereich sind die entsprechenden Symbole angebracht. Bei Betätigung des Türknopfes (außen) und des Tasters oder Türknopfes in den Fahrzeugen wird die Türschließautomatik außer Kraft gesetzt. Die Türen bleiben somit länger für den Ein- und Ausstiegsvorgang geöffnet.

Fahrgastmeldeanlage Haltewunsch

Das Öffnen der Türen erfolgt durch Tastendruck. Wenn ein Fahrgast den Haltewunschtaster "Stop" betätigt, meldet er damit beim Fahrer seinen Haltewunsch zum Aussteigen an. Nach der Freigabe durch den Fahrer öffnen sich die Türen automatisch.

TOLLE FASCHINGSTAGE
erleben und mit dem
INVG-24-Stunden-Service
sicher unterwegs.
Zum Faschingshöhepunkt wird in den Nächten vom 27. auf 28. Februar **(Weiberfasching)** sowie 1. auf 2. März **(Faschingssamstag)** von der INVG ein zusätzliches Fahrplanangebot eingerichtet: die Linien 10, 11, 15, 16, 20, 21, 25, 30, 40 44, 50, 60 und 70 fahren zusätzlich um ca. 2.05, 3.05, 4.05 und 5.05.
Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH
www.invg.de

Hallenbadparkplatz: 2 Stunden parken für 50 Cent /Tilly-Tiefgarage der "Renner"

Parken in der Innenstadt leicht gemacht, das ist ein markantes Zeichen von Ingolstadt. Mit rund 7000 zentrumsnahen Stellplätzen sind hier ideale Voraussetzungen geboten, wie sie kaum eine Stadt vergleichbarer Größenordnung zu bieten hat. Seit Anfang dieses Jahres wird auf Grund eines Stadtratsbeschlusses der Parkplatz am Hallenbad an der Jahnstraße bewirtschaftet. Das heißt, für die rund 900 Pkw-Stellplätze werden von Montag bis Freitag von 7-18 Uhr und am Samstag bis 14 Uhr Gebühren erhoben:
Bei einer Parkzeit von bis zu zwei Stunden sind 50 Cent zu bezahlen, bis 4 Stunden 1 Euro und über vier Stunden

Tiefgarage „Am Münster" P1

386 Stellplätze

Öffnungszeiten:

Mo-Sa	Einfahrt bis 1.00 Uhr, Ausfahrt rund um die Uhr
Sonn- u. Feiertage	17.00-01.00 Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,00
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 1,50
Dauerparker	€ 55,00 mtl.

Tiefgarage „Am Reduit Tilly" P4

440 Stellplätze

NEU seit 1.1.2003

Öffnungszeiten:

Mo-Sa	Einfahrt bis 1.00 Uhr Ausfahrt 24 Std.
Sonn- u. Feiertage	bei Veranstaltungen geöffnet

Gebühren:

Tagespauschale	€ 1,00
Dauerparker	€ 20,00 mtl.

P+R
Park + Ride
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Tiefgarage „Am Schloss" P3

504 Stellplätze

Öffnungszeiten:

Mo-So	Einfahrt bis 1.00 Uhr Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,00
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 1,50
Dauerparker	€ 50,00 mtl.
Schüler- u. Studentenkarte	€ 25,00 mtl.

Parkplatz am Hallenbad P5

900 Stellplätze

NEU seit 1.1.2003

Parkgebühren: gebührenpflichtig Mo-Fr 7-18 Uhr
gebührenpflichtig Sa bis 14 Uhr
gebührenfrei So

Gebühren:

bis 2 Std.	€ 0,50
2 bis 4 Std.	€ 1,00
über 4 Std.	€ 2,00
Tagespauschale	€ 2,00
Dauerparker	€ 30,00
Schüler, Studenten, Anwohner	€ 15,00

Parkplatz am Festplatz P6

1500 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei

Bei Festveranstaltungen und Ausstellungen geschlossen

Parkplatz an der südlichen Ringstraße

600 Stellplätze

Parkgebühren: gebührenfrei 30 Stellplätze Bus

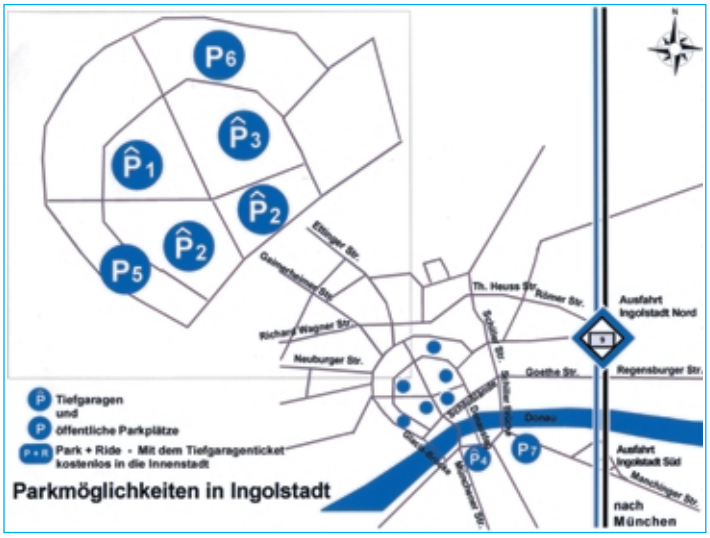
2 Euro (auch Tagespauschale). Schüler, Studenten und Anwohner können für 15 Euro im Monat ihr Fahrzeug abstellen, Dauerparker für 30 Euro und sonntags ist der Parkplatz an der Jahnstraße kostenfrei.

Gebührensenkung in der Tilly-Tiefgarage

Mit der Einführung der Gebühren für den Parkbereich am Hallenbad wurden gleichzeitig die Gebühren in der zentrumsnahen Tilly-Tiefgarage gesenkt: Dort ist jetzt nurmehr eine Tagespauschale von 1 Euro zu entrichten. Dauerparker zahlen jetzt 20 Euro (bisher 30) im Monat und Schüler 10 Euro.
Dazu kommt der besondere Service für die Benutzer der Tilly-Tiefgarage, dass sie weiterhin kostenlos die Linienbusse der INVG von der Haltestelle Brückenkopf zum Zentrum und zurück nutzen können.

Neues Konzept ist erfolgreich

"Unser neues Konzept zur Mehrauslastung der vorhandenen Parkplätze im Innenstadtbereich geht derzeit voll auf", freut sich Dr. Werner Richler, Geschäftsführer der IFG und Verantwortlicher für die Parkplatz-Bewirtschaftung in Ingolstadt.
"Die Tilly-Tiefgarage ist jetzt immer sehr gut ausgelastet und am Parkplatz beim Hallenbad in der Jahnstraße ist schon ab 50 Cent Gebühr ständig ein freier Platz zu finden".



Hinweise für die Tiefgaragen: Die Parkgebühren werden nach der 1. Stunde in allen Tiefgaragen im 30-Minuten-Takt abgerechnet.
An Sonn- und Feiertagen wird in den geöffneten Tiefgaragen im Innenstadtbereich die jeweilige Abendpauschale berechnet.
Übrigens: Auch nach 1.00 Uhr erhalten Sie mit Ihrem Ticket über die Nachtzugänge Zutritt zur Tiefgarage. Die Entrichtung der Parkgebühren erfolgt dann an den Kassenautomaten.

Zeitangaben der Wegstrecken zur Fußgängerzone

Tiefgarage „Am Münster"	-> Fußgängerzone	3 Min.
Tiefgarage „Am Schloss"	-> Fußgängerzone	2 Min.
Tiefgarage „Am Theater" Einfahrt West	-> Fußgängerzone	1 Min.
Tiefgarage „Am Theater" Einfahrt Ost	-> Fußgängerzone	2 Min.
Tiefgarage „ Am Reduit Tilly" Kassenhaus	-> Fußgängerzone	8 Min.
Tiefgarage „Am Reduit Tilly" Einfahrtsbereich	-> Fußgängerzone	10 Min.
Parkplatz a. der Südl. Ringstraße	-> Fußgängerzone	13 Min.
Parkplatz am Hallenbad	-> Fußgängerzone	5 Min.
Parkplatz am Festplatz	-> Fußgängerzone	9 Min.

Tiefgarage „Am Theater" P2

Einfahrt Ost + West - 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten:
Mo-So Einfahrt bis 1.00 Uhr; Ausfahrt rund um die Uhr

Gebühren:

1. angefangene Stunde	€ 1,30
Abendpauschale ab 18.00 Uhr	€ 2,00
Sonn- u. Feiertage pauschal	€ 2,00
Dauerparker - Einfahrt West	€ 70,00 mtl.
Dauerparker - Einfahrt Ost	€ 55,00 mtl.
Studentenkarte - Einfahrt Ost	€ 20,00 mtl.

Kurzparkzonen im Altstadtbereich

ca. 750 Stellplätze

Höchstparkdauer 2 Stunden

Parkgebühren 30 Min. € 0,50; 1 Stunde € 1,00
2 Stunden € 2,00
Mo-Fr von 09.00-18.00 Uhr
Sa von 09.00-14.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage gebührenfrei

Tiefgaragen **Öffentliche Parkplätze**

Verwaltung der Tiefgaragen
IFG • Wagnerwirtsgasse 2 • 85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 93 55 20

INVG-Mobilitätszentrale

In unserem Kundenbüro - in der Dollstraße 7 in Ingolstadt - stehen wir Ihnen persönlich für Fragen und Wünsche zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.30 bis 16.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 14.00 Uhr

Telefon (08 41) 9 34 18 25

Kabarett-Tage-Boom hält an: 31 Vorstellungen - bereits viele ausverkauft

Der Kabaretttage-Boom ist in Ingolstadt ungebrochen: Der Ansturm auf die begehrten Eintrittskarten für das vom 3. März bis 15. April 2003 (plus Nachschlag am 24./25. April und 23. Mai) stattfindende Kultur-Highlight zeigt, dass bereits rd. 80 Prozent der insgesamt 13.500 Eintrittskarten verkauft sind.

Große Namen und alte Bekannte

Viele Fans hatten bereits im Dezember wieder die Mühe auf sich genommen und sich stundenlang beim schon traditionellen Exklusiv-Kartenvorverkauf angestellt, um an die begehrten Tickets der 19. Ingolstädter Kabaretttage zu kommen. Über 60 Prozent der Karten wurden dabei innerhalb von vier Stunden von den Fans erstanden, wie von der Förderband Musikinitiative, dem Veranstalter der Kabaretttage, verlautete.
Die Mischung aus großen Namen alter Bekannter wie DJANGO ASÜL, LISA FITZ, BARWASSER, BERND REGENAUER, LUTZ von ROSENBERG LIPINSKY, SIGI ZIMMERSCHIED, JESS JOCHIMSEN wird diesmal ergänzt durch Ingolstadt-Premieren von DIETER NUHR, MARTIN SCHNEIDER und dem "Postboten" HANS-HERMANN THIELKE mit MICHAEL GENÄHR im Duo und der neuen Formation MONACO BAGAGE.

Besondere Abende stehen mit Ludwig Hirsch, erstmals der "Langen Nacht der Poesie" und dem "Nachschlag" - auf vielfachem Wunsch mit GEORG DANZER sowie BADESALZ – auf dem Programm.
Die Förderband Musikinitiative hat sich diesmal um mehrfache Doppeltermine bemüht um den Publikumsandrang bewältigen zu können.

Eintrittskarten im Vorverkauf sichern

Wer noch zu den Kabaretttagen kommen will, der muss sich jetzt beim Kartenkauf beeilen, denn die Veranstaltungen von MARTIN SCHNEIDER (Fronte) und SIGI ZIMMERSCHIED (Fronte und Neue Welt), KABARETT STACHELBÄR, KLAUS BIRK, GEORG DANZER, MARTIN GROSSMANN, MONACO BAGAGE, CHRISTOPH BRÜSKE, CHRISTIAN SPRINGER, ARNULF RATING, GERALD KOLLEK (17.3.) - jeweils in der Neuen Welt - sind bereits ausverkauft.

NEPO und LISA FITZ begeisterten bei ihrer Ingolstad-Premiere als Duo schon während der Künstlergala zum 25-jährigen Jubiläum der Förderband Musikinitiative im vergangenen Jahr. Jetzt kommen sie wieder mit ihrem Programm „Alles Schlampen außer Mutti" am 8.3.2003 in den Theaterfestsaal anlässlich der 19. Ingolstädter Kabaretttage.

Alles auf einen B(K)lick
Ein Serviceangebot der Raiffeisenbank Ingolstadt-Pfaffenhofen-Eichstätt
Branchen-verzeichnis
regionaler Händler, Handwerker, Dienstleister, ...
Automarkt
mit über 1.000 Autos aller Fabrikate
umfangreiches Immobilien-angebot
Börseninfos
Online-Shops
aktuelle Nachrichten
Veranstaltungskalender
www.markt-region10.de
Wer hier nicht sucht, ist selbst schuld!

LUDWIG HIRSCH
„Das dunkelgraue Kultprogramm"
23.3., Theaterfestsaal

JESS JOCHIMSEN
„Friss, vögel oder stirb"
11.4., Haus der Jugend/Fronte

HANS-HERMANN THIELKE & MICHAEL GENÄHR
"... und ab die Post!"
22.3. Haus der Jugend/Fronte

LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY
„Der Feminist.
Ein Mann will nach unten"
15.2. Haus der Jugend/Fronte

Karten gibt es noch für die Auftritte von

- STEPHAN BAUER (3.3.),
- PETER SPIELBAUER (11.3.),
- GERALD KOLLEK (18.3.)
- TINA TEUBNER (31.3.)
- SEIBEL & WOHLENBERG

jeweils in der Neuen Welt. Auch die Aufführungen in den größeren Sälen fanden bisher überaus großes Interesse – es ist damit zu rechnen, dass heuer insgesamt rund 95 Prozent des Kartenkontingents verkauft wird.

Karten sind noch erhätlich für:

- F. M. BARWASSER als ERWIN PELZIG (6.3.),
- LISA & NEPO FITZ (8.3.),
- DIETER NUHR (12.3.),
- LUDWIG HIRSCH (23.3.),
- DJANGO ASÜL (3.4.) und
- BADESALZ (23.5.)

jeweils im Festsaal des Theaters sowie

- LUTZ von ROSENBERG LIPINSKY (15.3.),
- HANS-HERMANN THIELKE & MICHAEL GENÄHR (22.3.), "DIE LANGE NACHT DER POESIE" (28.3.),
- BERND REGENAUER (4. 4. und 5.4.),
- JESS JOCHIMSEN (11.4.)

jeweils im Haus der Jugend/Fronte.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Neuen Welt, im Donaukurier Office sowie bei Musik Zäch.

Kontinuierlich steigende Programmvielfalt

Die von Jahr zu Jahr kontinuierlich steigende Programmvielfalt kann gewährleistet werden durch die hervorragende Zusammenarbeit der aktiven Mitglieder des Vereins, der Vielzahl der Fördermitglieder sowie der Förderband-Sponsoren: Backhaus Hackner, Raiffeisenbank Ingolstadt-Pfaffenhofen-Eichstätt und der INVG, die mit dem Motto "Eintrittskarte der Kabarettage gilt am Veranstaltungstag als kostenloser Fahrschein bei den Bussen der INVG" einen zusätzlichen Anreiz anbietet.

BERND REGENAUER „Mensch Nützel 3", 4./5.4. Haus der Jugend/Fronte

15. März bis 13. April 2003

10. Ingolstädter Literaturtage

Die Ingolstädter Literaturtage, 1995 als Pilotprojekt zusammen mit dem Bertelsmann Club gestartet, finden heuer vom 15. März bis 13. April in ihrer zehnten Auflage statt.

Seit 1997 stellt das organisierende Kulturamt das Programm in Eigenregie zusammen.

Neben dem Kernpunkt, den Lesungen mit renommierten Literaten aus dem In- und Ausland in öffentlichen Veranstaltungen, bestehen die Literaturtage aus der „Literarischen Nacht" mit diesmal 18 Autorinnen und Autoren aus Ingolstadt und der Region sowie dem heuer bereits zum achten Mal durchgeführten Literaturschreibwettbewerb der diesmal unter dem Motto steht: „Schanzer Schüler/innen schreiben Comics".

Ein besonderes Anliegen der Literaturtage sind alljährlich die Lesungen, die an Ingolstädter Schulen durchgeführt werden, um auch das junge Publikum an den lebendigen Literaturbetrieb heranzubringen und somit ein interessiertes Leseverhalten anzuregen.

In diesem Jahr wurden als Schwerpunkt im Programm mehrere Autoren der jungen Schriftstellergeneration eingeladen, die aus der früheren DDR stammen und in ihrem Werk die Auflösung ihres Heimatstaates sowie die Zeit der Wende nach 1989 thematisieren: Die aufstrebenden Talente Karsten Krampitz, Andrè Kubiczek, Jochen Schmidt und der bereits etablierte Ingo Schulze bieten somit - auf oft tragikomische Art und Weise - einen Rück- und zugleich Ausblick über das Zusammenwachsen der beiden deutschen Staaten. Doch auch die etwas ältere deutsche Geschichte steht im Licht der diesjährigen Literaturtage, etwa wenn Gisela Heidenreich über ihre eigene Herkunft als „Lebensborn-Kind" berichtet oder Ralph Giordano, der im März seinen 80. Geburtstag feiert, sich auf den Weg der Rückkehr zu den eigenen Wurzeln macht.

Auch die amüsanten Seiten der Literatur finden Wiederhall im diesjährigen Programm, etwa wenn der Kolumnenschreiber aus dem „Magazin" der Süddeutschen Zeitung Axel Hacke mit seinem Kühlschrank plaudert, die junge Felicitas Hoppe sich auf eine schräge Reise durch Zeiten und Kontinente begibt, oder der Kabarettist Jess Jochimsen zu seinen witzigen Rundschlägen ausholt.

Es ist für jeden Geschmack etwas dabei, bei den 10. Ingolstädter Literaturtagen, die der Münchner Lyriker und Dramatiker Albert Ostermaier zusammen mit dem Jazz-Gitarristen Bert Wrede am Samstag, 15. März 2003, wort- und akkordgewaltig einläuten wird!

Als Unterstützer der Literaturtage tritt der Ingolstädter Buchhandel (Bahnhofsbuchhandlung Menig, Bücherzentrum Schönhuber, Buchhandlung Stiebert, Ganghofersche Buchhandlung, Paulus-Buchhandlung) auf, seit dem Jahr 2000 fungiert als Hauptsponsor der Donaukurier.

Programmübersicht

SA, 15. März 2003, 20.00 Uhr
Alf Lechner Museum
Albert Ostermaier & Bert Wrede
- „Autokino"

SO, 16. März 2003, 20.00 Uhr
Stadtbücherei
Anne Weber - „Erste Person"

MO, 17. März 2003, 20.00 Uhr
Stadtbücherei
Felicitas Hoppe
- „Paradiese, Übersee"

DI, 18. März 2003, 20.00 Uhr
Stadtbücherei
Ralf Rothmann - „Hitze"

MI, 19. März 2003, 20.00 Uhr
Stadtbücherei
Patrick Roth - „Die Nacht der Zeitlosen" und „Corpus Christi"

DO, 20. März 2003, 20.00 Uhr
Stadtbücherei
Mirjam Pressler
- „Für Isabel war es Liebe"

MO, 24. März 2003, 20.00 Uhr
Stadtbücherei
Gisela Heidenreich & Michael Seyfried
- „Das endlose Jahr"

DI, 25. März 2003, 20.00 Uhr
Diagonal
Axel Hacke
- „Das Beste aus meinem Leben"

MI, 26. März 2003, 20.00 Uhr
Stadtbücherei
Andrè Kubiczek
- „Die Guten und die Bösen"

DO, 27. März 2003, 20.00 Uhr
Stadtbücherei
Karsten Krampitz
– „Der Kaiser vom Knochenberg"

SA, 29. März 2003, 19.00 Uhr
Stadtbücherei
Literarische Nacht mit Autorinnen und Autoren aus Ingolstadt und der Region

SO, 30. März 2003, 11.00 Uhr
Kurfürstliche Reitschule (VHS)
Preisverleihung Schülerschreibwettbewerb „Comics" 2003

DI, 1. April 2003, 20.00 Uhr
Stadtbücherei
Ingo Schulze - „Simple Storys"

MI, 2. April 2003, 20.00 Uhr
Stadtbücherei
Johano Strasser
- „Die Tücke des Subjekts"

SO, 6. April 2003, 20.00 Uhr
Gregor Treittingers Café Hohe Schule
Dagmar Leupold - „Eden Plaza"

DI, 8. April 2003, 20.00 Uhr
Stadtbücherei
Ralph Giordano - „Sizilien, Sizilien!"

FR, 11. April 2003, 20.00 Uhr
Jochen Schmidt
- „Müller haut uns raus"

SO, 13. April 2003, 20.00 Uhr
Stadtbücherei, Jess Jochimsen,
„Flaschendrehen oder Der Tag,
an dem ich Nena zersägte"